



Situation und Unterstützungsbedarf im Kultursektor

Resultate der Umfrage bei Kulturunternehmen

Stand, 29.10.2021

ECOPLAN

Inhalt

1. Ausgangslage
2. Angaben zu den Teilnehmenden
3. Entwicklung von Umsatz und Stellenprozenten
4. Entwicklung von Ticketverkäufen und Veranstaltungen
5. Covid-Unterstützungsmassnahmen

Ausgangslage

Ziel der Umfrage

- Erfassung der Situation im Kultursektor
 - Entwicklung von Einkommen, Umsatz, Aufträgen und Veranstaltungen
 - Bedarf an Covid-Unterstützungs- und Entschädigungsmassnahmen
- Grundlage für Argumentarium zur Verlängerung der Covid-Unterstützungs- und Entschädigungsmassnahmen

Befragte Akteure im Kultursektor

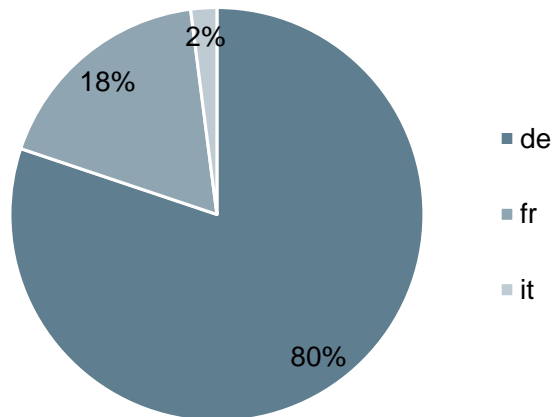
- Kulturschaffende
- Kulturunternehmen
- Kulturvereine im Laienbereich

Auf den folgenden Folien sind die Resultate der Umfrage bei den Kulturunternehmen zu finden.

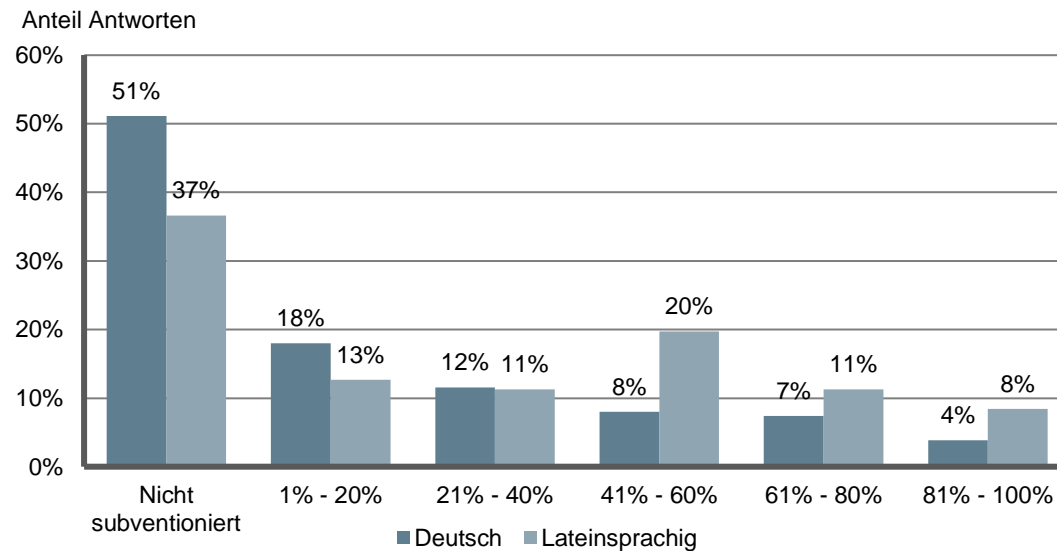
Angaben zu den Teilnehmenden

An der Umfrage haben insgesamt 393 Kulturunternehmen aus der ganzen Schweiz teilgenommen.

Sprache, N = 393



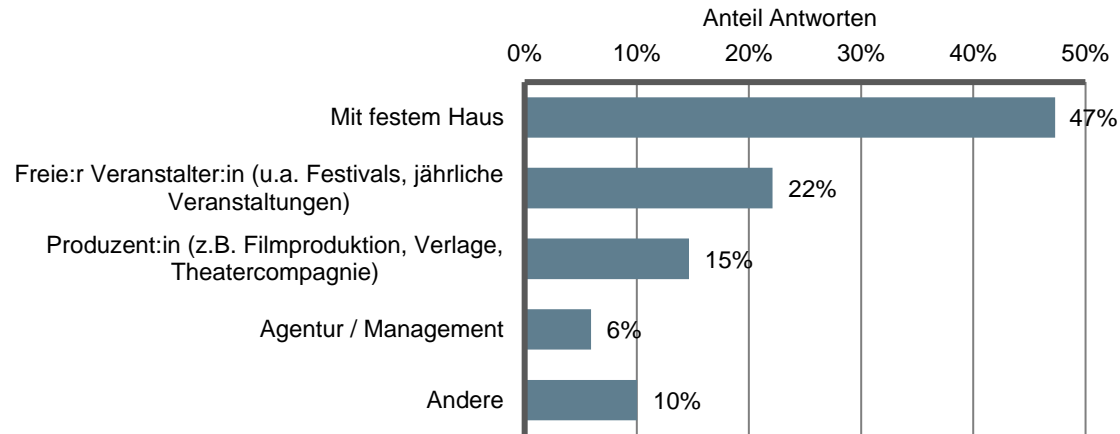
Art des Kulturunternehmens, N = 382



- Davon sind 80% deutsch-, 18% französisch- und 2% italienischsprachig.
- Der Anteil nicht-subventionierter Unternehmen liegt bei den deutschsprachigen Unternehmen bei 51% und bei den lateinsprachigen Unternehmen bei 37%.

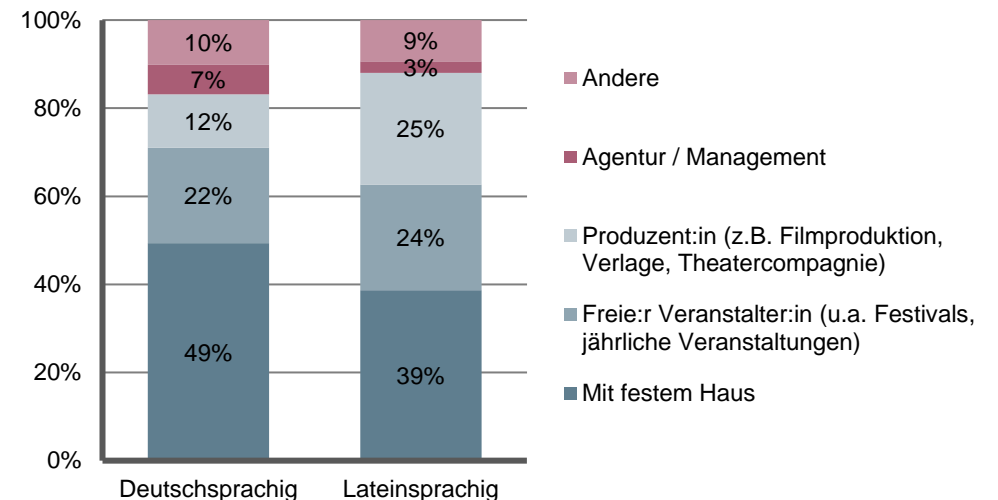
Angaben zu den Teilnehmenden

Art des Kulturunternehmens, N = 384



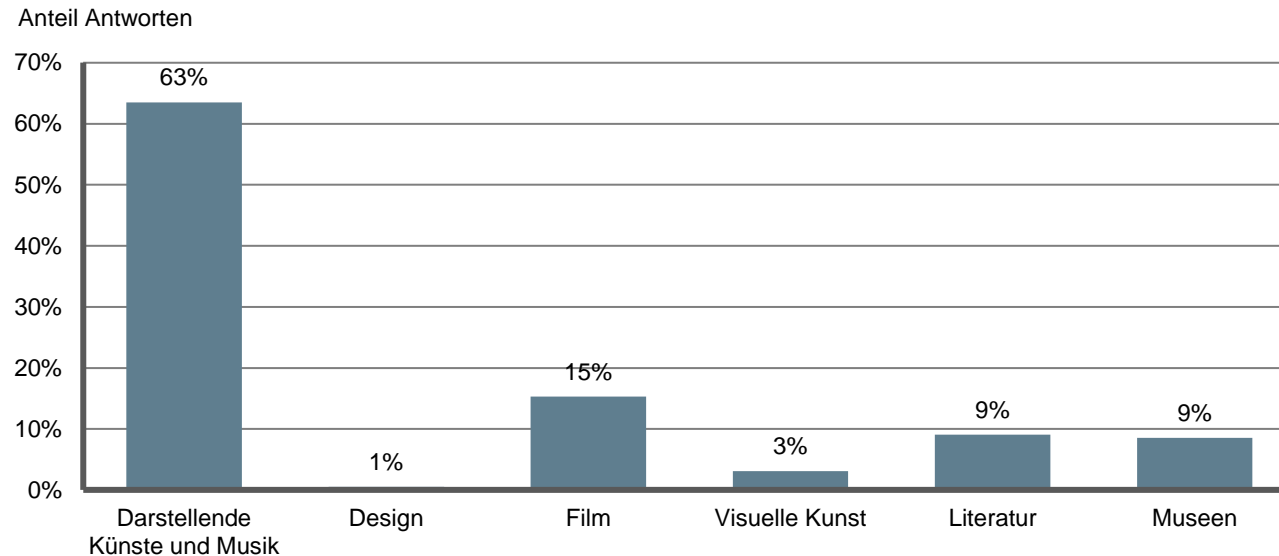
- 47% der befragten Kulturunternehmen sind Unternehmen mit festem Haus, 22% sind freie Veranstalter und Veranstalterinnen, während 15% als Produzenten und Produzentinnen tätig sind.

- Bei den lateinsprachigen Kulturunternehmen liegt der Anteil mit festem Haus rund 10 Prozentpunkte tiefer als bei den deutschsprachigen.
- Gleichzeitig ist der Anteil an Produzentinnen und Produzenten unter den lateinsprachigen mit 25% deutlich höher als bei den deutschsprachigen, wo dieser Anteil 12% beträgt.



Angaben zu den Teilnehmenden

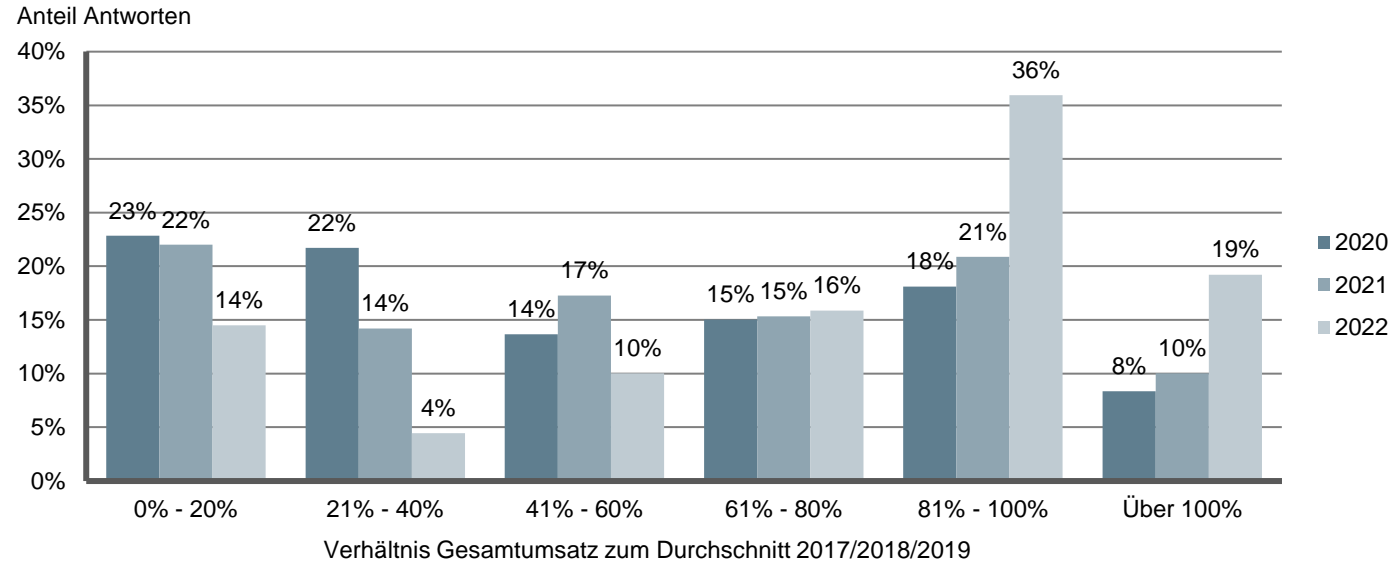
Haupttätigkeit in Kultursparte, N = 386



- Die befragten Kulturunternehmen sind mehrheitlich in der Sparte «darstellende Künste und Musik» aktiv.
- In der Sparte «Film» sind 15% der Befragten aktiv, während in den Sparten «Museen» und «Literatur» jeweils 9% der Befragten tätig sind.
- Die Verteilung spiegelt die unterschiedliche Grösse der Sparten wider. Gleichzeitig kann aber auch vermutet werden, dass Kulturunternehmen in stark betroffenen Sparten eine grössere Bereitschaft hatten, an der durchgeführten Umfrage teilzunehmen.

Entwicklung von Umsatz und Stellenprozenten

Gesamtumsatz im Verhältnis zum durchschnittlichen Gesamtumsatz 2017/2018/2019, N = 359

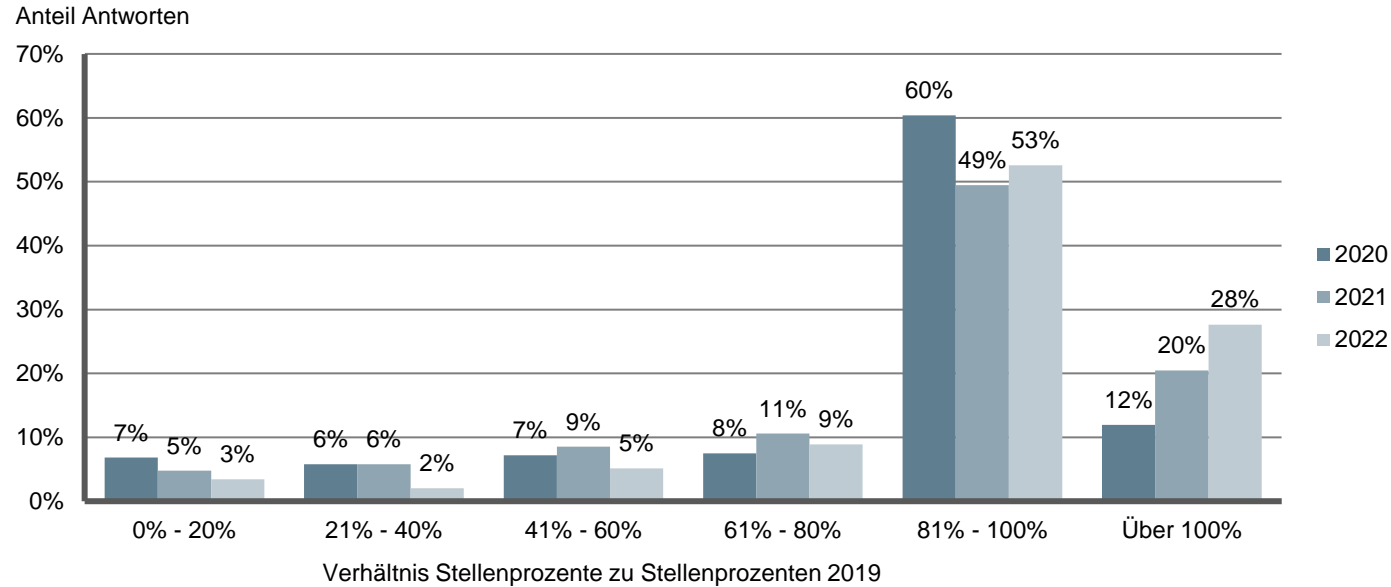


- Die Grafik zeigt die Entwicklung des Gesamtumsatzes in den Jahren 2020, 2021 und 2022, wobei die Angaben für das Jahr 2022 die Erwartungen der Unternehmen abbilden.
- Im Gesamtumsatz sind allfällige Corona-Unterstützungsbeiträge **nicht** enthalten.

- Im Jahr 2020 haben 23% der befragten Unternehmen weniger als 20% des vor der Corona-Pandemie üblichen Gesamtumsatzes erreicht. Bei 22% der Unternehmen lag der Umsatz zwischen 20% und 40% des vor Corona üblichen Umsatzes. Insgesamt 74% der Unternehmen erzielten im Jahr 2020 weniger als 80% des vor Corona üblichen Umsatzes.
- Im Jahr 2021 geben 22% der Unternehmen an, weniger als 20% des vor Corona üblichen Umsatzes zu erreichen, während 14% zwischen 20% und 40% des vor Corona Niveaus erreichen. Der Anteil der Unternehmen mit weniger als 80% des vor Corona üblichen Umsatzes liegt bei 69%.
- Im Jahr 2022 zeichnet sich eine leichte Entspannung ab. Dennoch erwarten immer noch 45% der Unternehmen einen Umsatz von maximal 80% des Umsatzes vor Corona.

Entwicklung von Umsatz und Stellenprozenten

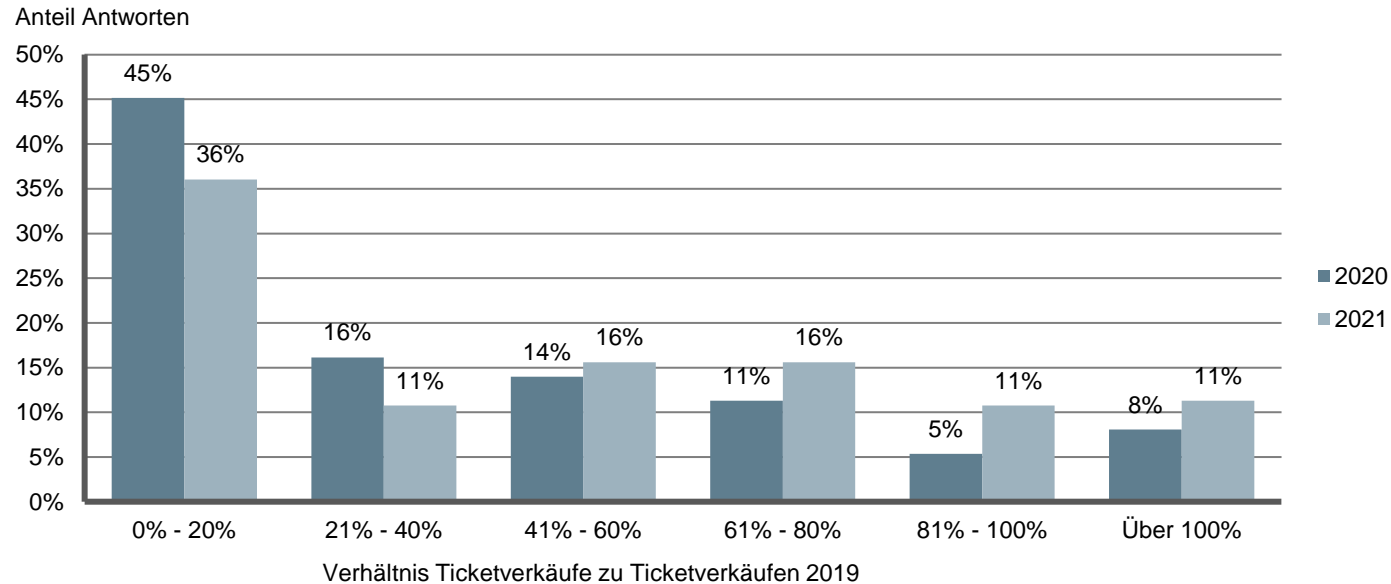
Stellenprocente im Verhältnis zu Stellenprozenten 2019, N = 293



- Im Jahr 2020 haben 60% der befragten Unternehmen zwischen 80% und 100% der Stellenprocente von 2019 erreicht. 12% der Unternehmen verzeichneten im Jahr 2020 sogar mehr Stellenprocente als 2019. Bei den restlichen 28% der Unternehmen sind die Stellenprocente auf weniger als 80% des Niveaus von 2019 gesunken.
- Im Jahr 2021 ist der Anteil Unternehmen mit weniger als 80% der Stellenprocente von 2019 auf 31% gestiegen, während für das Jahr 2022 immer noch 19% der Unternehmen erwarten, in diese Kategorie zu fallen.

Entwicklung von Ticketverkäufen und Veranstaltungen

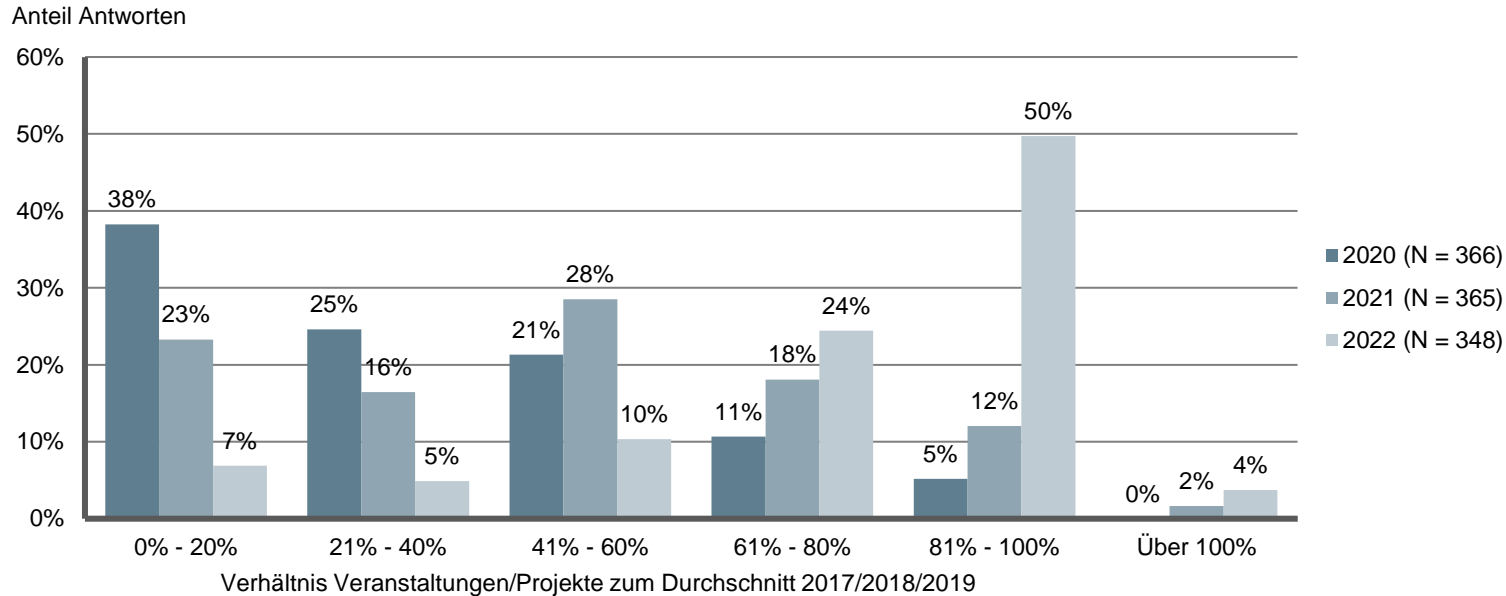
Ticketverkäufe im Verhältnis zu Ticketverkäufen 2019, N = 186



- Im Jahr 2020 lagen die Ticketverkäufe für 45% der befragten Unternehmen auf unter 20% des Niveaus von 2019. Insgesamt erreichten nur 13% der Unternehmen mehr als 80% der Ticketverkäufe von 2019.
- Die Situation hat sich im Jahr 2021 etwas verbessert. Der Anteil Unternehmen, der 80% der Ticketverkäufe von 2019 erreicht, liegt aber weiterhin tief bei 22%.

Entwicklung von Ticketverkäufen und Veranstaltungen

Veranstaltungen/Projekte im Verhältnis zum Durchschnitt 2017/2018/2019

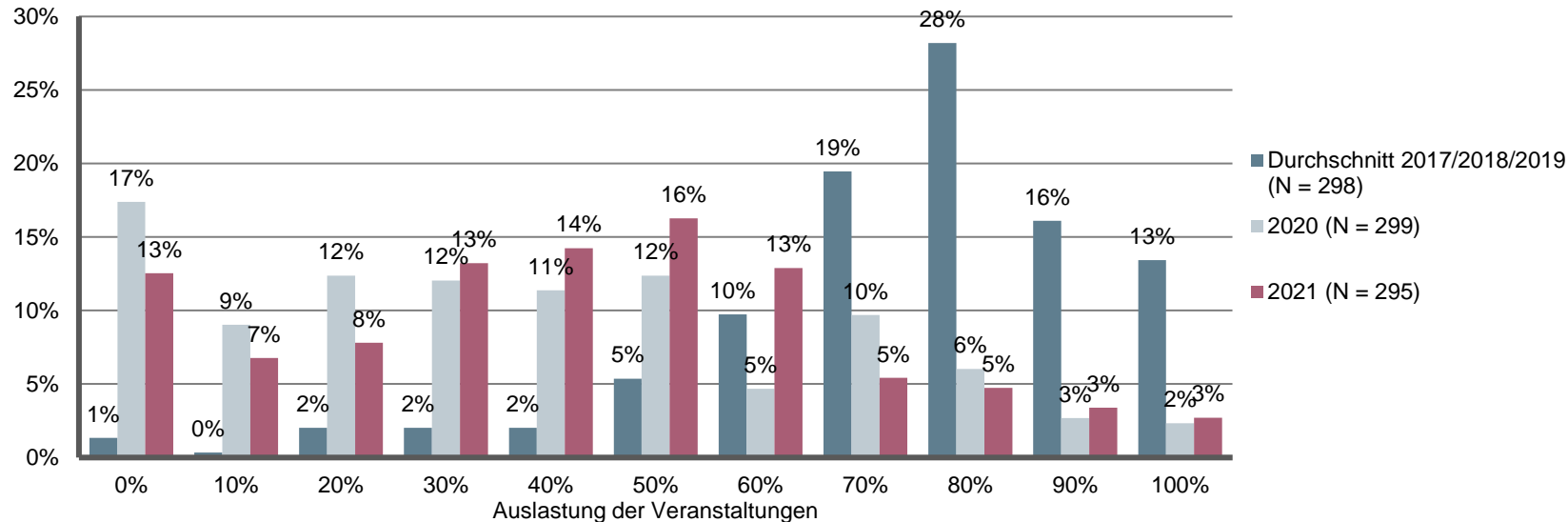


- 38% der Unternehmen geben an, dass sie im Jahr 2020 weniger als 20% der vor Corona üblichen Veranstaltungen und Projekte durchführen konnten. Weitere 25% der Unternehmen erreichten zwischen 20% und 40% des vor Corona Niveaus. Lediglich 5% der Unternehmen konnten über 80% des vor Corona Niveaus erreichen.
- Die Situation hat sich in den Jahren 2021 und 2022 etwas verbessert: Im Jahr 2021 liegt der Anteil Unternehmen, die über 80% der üblichen Veranstaltungen und Projekte durchführen konnten, bei 14%. Im Jahr 2022 wird dies von 54% der Unternehmen erwartet.

Entwicklung von Ticketverkäufen und Veranstaltungen

Auslastung der Veranstaltungen

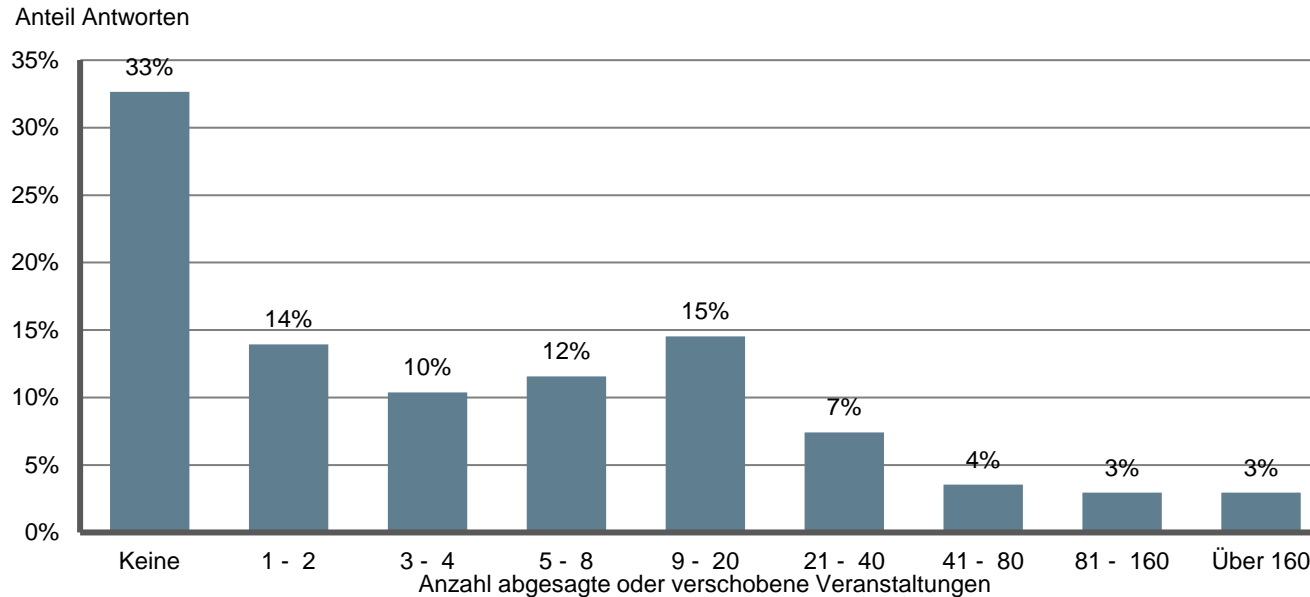
Anteil Antworten



- Die Auslastung der durchgeführten Veranstaltungen wurde ebenfalls stark von Corona beeinflusst.
- 77% der Unternehmen geben an, dass ihre Veranstaltungen im Durchschnitt der Jahre 2017/2018/2019 mindestens zu 70% ausgelastet waren. Im Jahr 2020 ist dies nur noch bei 21% der Unternehmen der Fall, im Jahr 2021 sogar nur noch bei 16%.

Entwicklung von Ticketverkäufen und Veranstaltungen

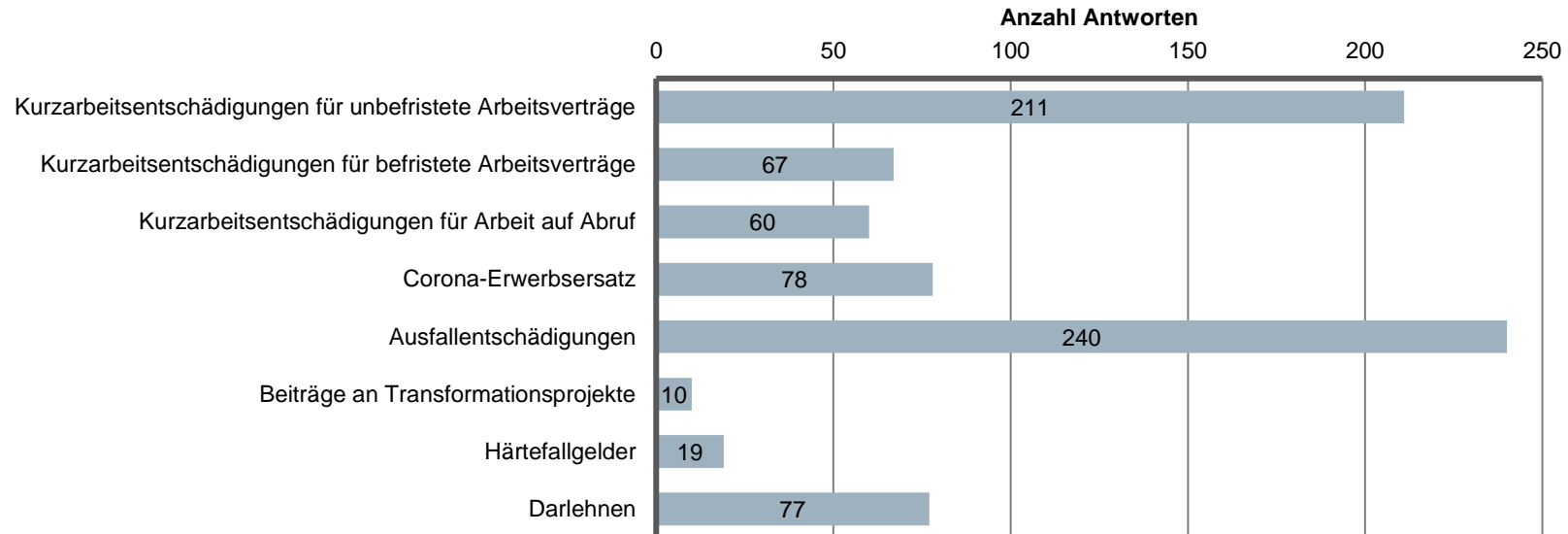
Abgesagte oder verschobene Veranstaltungen seit Aufhebung des Veranstaltungsverbots, N = 337



- Per 26. Juni 2021 wurde das Veranstaltungsverbot aufgehoben. Die Kulturunternehmen wurden gefragt, wie viele Veranstaltungen sie seither absagen oder verschieben mussten.
- 33% der Kulturunternehmen geben an, dass sie keine Veranstaltungen absagen oder verschieben mussten. Dementsprechend mussten 67% der Unternehmen mind. eine Veranstaltung absagen oder verschieben.

Covid-Unterstützungsmassnahmen

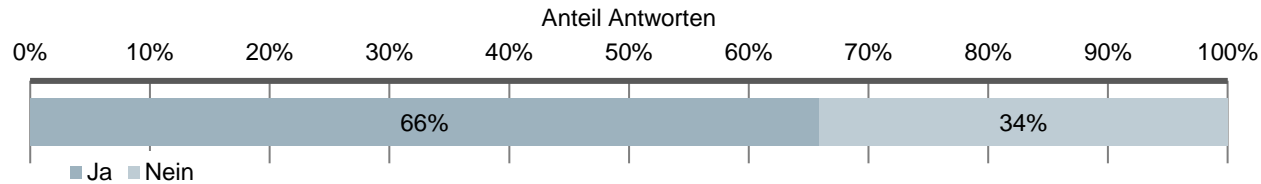
Unterstützungsmassnahmen im Jahr 2020, N = 393



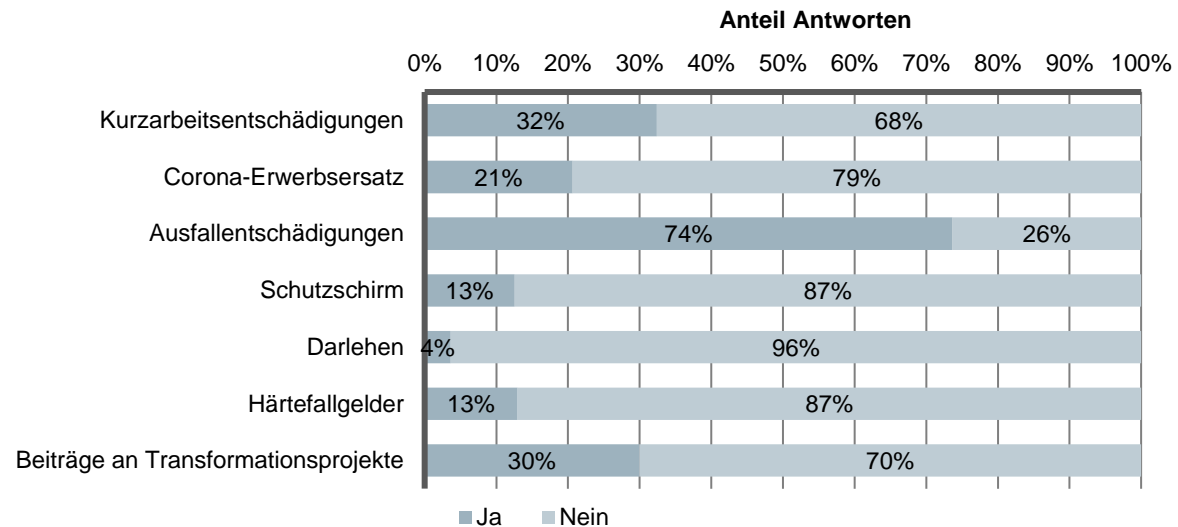
- Deutlich am häufigsten wurde im Jahr 2020 von der Kurzarbeitsentschädigungen für unbefristete Arbeitsverträge und von der Ausfallentschädigungen Gebrauch gemacht.
- Auch im Jahr 2021 sind dies die am häufigsten bezogenen Unterstützungen, wobei jeweils etwas weniger der Kulturunternehmen die Unterstützungsmassnahmen bezog. Ausnahme sind die Beiträge an Transformationsprojekte, hier ist die Zahl der Unternehmen von 10 auf 45 gestiegen.

Covid-Unterstützungsmassnahmen

Bedarf an Unterstützungsmassnahmen im Jahr 2022, N = 375



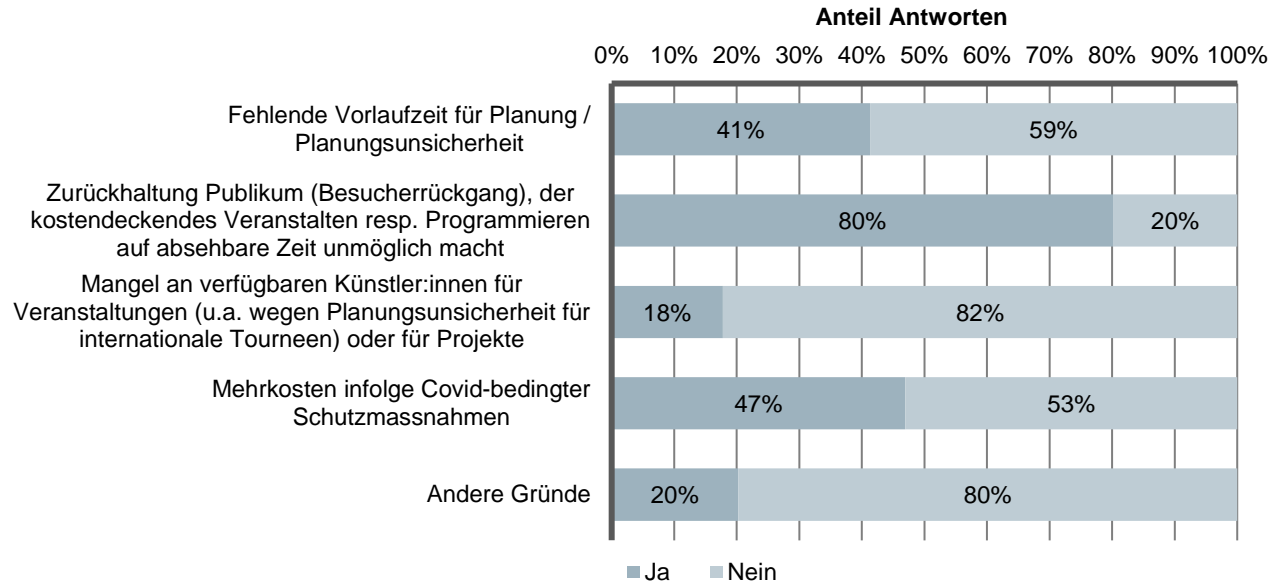
- 66% der Kulturunternehmen geben an, dass sie auch im Jahr 2022 noch auf Unterstützungsmassnahmen angewiesen sein werden.



- Diese 247 Kulturunternehmen wurden gefragt, auf welche Entschädigungs- und Unterstützungsmassnahmen sie angewiesen sein werden. Vor allem den «Ausfallentschädigungen» wird grosse Bedeutung beigemessen, 74% der befragten Unternehmen geben an, auf diese angewiesen zu sein.

Covid-Unterstützungsmassnahmen

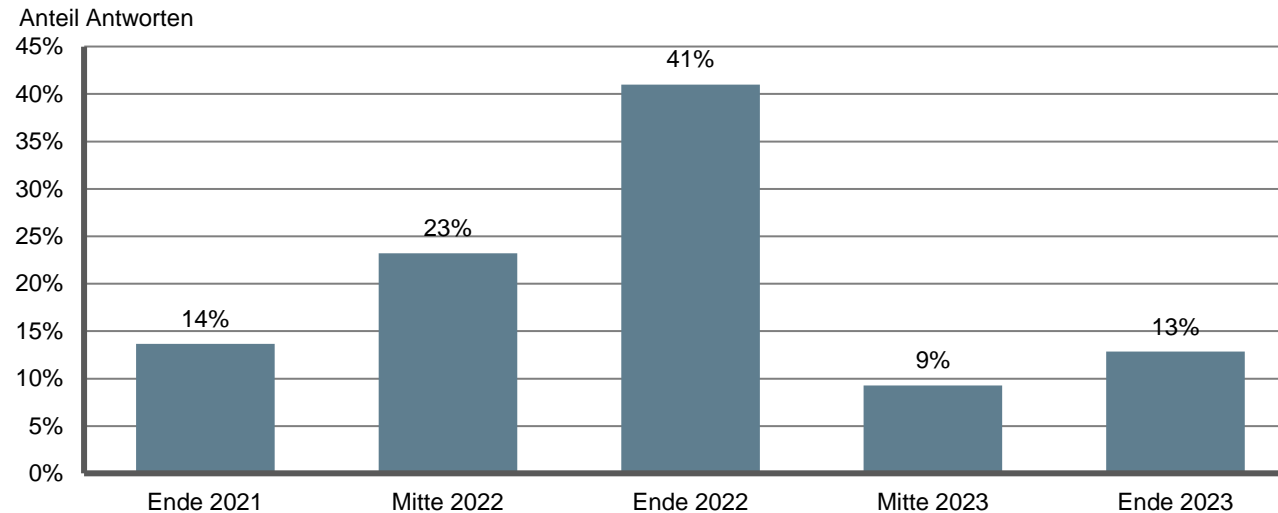
Gründe für Bedarf an Unterstützungsmassnahmen, N = 247



- Die 247 Kulturunternehmen, welche Unterstützungsbedarf angegeben haben, wurden nach den Gründen für diesen Bedarf gefragt.
- 80% der Befragten geben die Zurückhaltung des Publikums als wichtigen Grund an. Die Mehrkosten infolge Covid-bedingter Schutzmassnahmen und fehlender Vorlaufzeit werden von 47% bzw. 41% als Gründe für den weiteren Unterstützungsbedarf genannt.

Covid-Unterstützungsmassnahmen

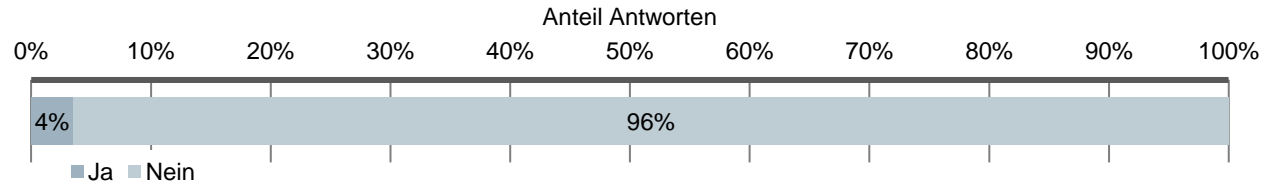
Aufrechterhalten der Covid-Massnahmen, N = 366



- Nur 14% der Unternehmen erachten eine Aufhebung der Massnahmen auf Ende 2021 als sinnvoll, während 23% eine Aufrechterhaltung bis Mitte 2022 und 41% eine Aufrechterhaltung bis Ende 2022 wünschen.
- Die restlichen 22% Kulturunternehmen würden die Massnahmen im Jahr 2023 weiterführen.

Covid-Unterstützungsmassnahmen

Nutzen eines rückzahlbaren Darlehens, N = 369



- Nur 4% der Unternehmen geben an, dass ihnen ein rückzahlbares Darlehen anstelle von Ausfallentschädigungen helfen würde.

www.ecoplan.ch

